

die Staatsmaschinerie und ein zynisches Zwangssystem mündet! Solange wir nicht, anschliessend an die menschlich reine Tradition unserer wahrhaft Grossen, uns der Irrationalität unseres eigensten Wesens entsinnen, werden wir nur Spreu im Winde sein, und solange wir die Irrationalität nicht im *Widerspruch* des Menschen mit Gott; das Unlogische aller menschlichen Existenz nicht im *Widerspruch* des Ideals mit der Wirklichkeit empfinden; — solange werden uns die edelsten Errungenschaften des europäischen Geistes und aller Menschlichkeit im Götzenglauben an unsere rohe Ueberlegenheit verschlossen bleiben; solange werden wir nichts von alledem verstehen, was man gegen uns vorbringt; solange werden wir Barbaren bleiben trotz aller Anstrengungen und Tüchtigkeit.

Man berufe sich doch nicht länger auf die „Göttin Vernunft“, die Abschaffung der Religion und des Gottesglaubens durch die Ereignisse von 1793! Die Prinzipien der französischen Revolution, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, die weiterwirkten, sind tief christlich und göttlich. Die Sklavenbefreiung und der Kommunismus, die in dieser Revolution wieder auflebten, gerade sie sind christlich. Die Evangelisten und die Apostel, die Kirchenväter und Campanella, Thomas Münzer, die Wiedertäufer und teilweise die Mönche, die Quäker, die russischen Sektierer, gerade sie sind Sozialisten⁸⁸).

Der christliche Sinn der französischen Revolution konnte Europa und dem französischen Geiste nicht lange verborgen bleiben, wenn auch die Aufklärung es war, die den ersten Anstoss zur Revolution gab. Hat man 1793 die Religion abgeschafft, so wurde sie 1801 bereits wieder eingeführt und über die Hälfte der französischen Nation wurde streng römisch-katholisch. Und war durch die französische Revolution auch ein für allemal das ekklesiastische Dogma erschüttert, so ist doch die ganze intellektuelle Entwicklung Frankreichs von 1801 an ein immer bewussteres Sichwieder-